



**Niedersächsischer
Ringer-Verband e.V.**



„Ermahnungen / Verwarnungen“

Kampfrichterschulung

Januar 2023

Frage

Welche Arten von „verbotenen Handlungen“
gibt es?

Frage

Welche Arten von „verbotenen Handlungen“
gibt es?

Mattenflucht

Allgemeine Verbote

Griffflucht

Verbotene Griffe

Besondere Verbote

Frage

Welche Arten von „verbotenen Handlungen“
gibt es?

Mattenflucht

Allgemeine Verbote

Griffflucht

Verbotene Griffe

Besondere Verbote

Passivität

Negatives Ringen

„Fouls“

Übersicht

- Allgemeine Verbote
- Griffflucht
- Mattenflucht
- Verbotene Griffe
 - Griffbehinderung / -verhinderung
- Passivität
 - Negatives Ringen
 - Passivität im Freistil
 - Passivität im Greco
- Angeordnete Bodenlage
- Besondere Verbote (Leg Foul)

Allgemeine Verbote

Artikel 47 – Allgemeine Verbote

- an den Haaren, Ohren oder Geschlechtsteilen zu ziehen, in die Haut zu kneifen, zu beißen sowie Finger oder Zehen zu verdrehen und allgemein Aktionen, Bewegungen oder Griffe mit der Absicht durchzuführen, den Gegner zu quälen oder ihm Schmerzen zu bereiten, um ihn damit zum Nachgeben bzw. Aufgeben zu zwingen
- mit den Füßen zu treten, mit dem Kopf zu stoßen, zu würgen, zu stoßen und Griffe auszuführen, die das Leben des Gegners gefährden oder den Bruch oder Verrenkung von Gliedern verursachen können, dem Gegner auf die Füße zu treten und das Gesicht des Gegners zwischen Augenbrauen und Mundlinie zu berühren
- Ellenbogen oder Knie in den Magen oder Bauch des Gegners zu drücken, Griffe mit der Absicht anzuwenden, dem Gegner Schmerzen zu bereiten oder das Trikot des Gegners zu fassen

Allgemeine Verbote

Artikel 47 – Allgemeine Verbote

- sich an der Matte festzuhalten
- während des Kampfes zu sprechen
- die Fußsohle des Gegners zu fassen (das Fassen des oberen Teils des Fußes und der Ferse ist erlaubt)
- sich gegenseitig über das Kampfergebnis abzusprechen
- Finger des Gegners zu fassen oder zu verdrehen, um den Gegner zu blockieren und Aktives Ringen zu verhindern
- während der Pause Wasser auszuspucken

Allgemeine Verbote

Artikel 47 – Allgemeine Verbote

Sanktionierung von allgemeinen Verboten:

Allgemeine Verbote	Freistil	Griechisch-Römisch
Standkampf	<ul style="list-style-type: none">• Ermahnung• Verwarnung mit 1 oder 2 Punkten• Disqualifikation	
Bodenkampf		

Das Regelwerk ist an dieser Stelle relativ vage und sagt nur, dass die Sanktionierung nach der Schwere des Vergehens zu erfolgen hat.

Griffflucht

Artikel 48 – Griffflucht

- angegriffener Ringer verweigert Kontakt
- hindert am Ausführen oder Ansetzen eines Griffes
- möglich im Stand- und Bodenkampf
- Mattenmitte bis Passivitätszone

→ Kämpfer zur Aufnahme des Kontaktes ermahnen

Besonderheit im Bodenkampf:

- Untermann springt oder bewegt sich nach vorne, um sich dem Griff zu entziehen oder den Angreifer in eine verbotene Griffsituation zu bringen (Hände unterhalb der Hüfte) → unterbinden / ahnden

(seitliches Bewegen zur Verteidigung eines Griffes ist erlaubt und darf nicht bestraft werden)

Griffflucht

Vorgehensweise bei Griffflucht:

Griffflucht	Freistil	Griechisch-Römisch
Standkampf	<ul style="list-style-type: none"> • Kampf unterbrechen • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner • Fortsetzung im Stand 	<ul style="list-style-type: none"> • Kampf unterbrechen • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner • Fortsetzung im Stand
Bodenkampf	<ul style="list-style-type: none"> • Kampf unterbrechen • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner • Fortsetzung im Boden 	<ul style="list-style-type: none"> • Kampf unterbrechen • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner • Fortsetzung im Boden

Hinweis: Seit der letzten Regelanpassung wird zwischen FR und GR kein Unterschied mehr gemacht!

Griffflucht

Relevante Fragen:

A-R370

Wie ist die Situation der Griffflucht im Standkampf zu beurteilen und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Verwarnung (0) + Gegner 1 Punkt
- Kampffortsetzung: Stand

A-R380

Wie ist die Situation der Griffflucht im Bodenkampf zu beurteilen und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Verwarnung (0) + Gegner 1 Punkt
- Kampffortsetzung: Boden

Mattenflucht

Artikel 49 – Mattenflucht

- Bei Mattenflucht im Stand- oder Bodenkampf wird dem schuldigen Ringer **sofort** eine Verwarnung erteilt!
- möglich im Stand, Boden oder gefährlichen Lage
- neben der Mattenflucht wird nun auch die eigentliche Aktion mit bewertet

- beim Betreten der Passivitätszone, muss der Kampfrichter darauf hinweisen (“Rot Zone” / „Blau Zone“)
- Ringer sind angehalten, sich wieder zurück in die zentrale Kampffläche zu begeben
- verharren die Ringer mit drei Füßen in der Passivitätszone, muss der Kampfrichter den Kampf unterbrechen und in der Mattenmitte fortsetzen
- eine Aktion wird entsprechend bewertet, selbst wenn beide Ringer mit den Füßen in der Passivitätszone stehen oder der angegriffene Ringer mit beiden Füßen auf der Schutzzone steht
- Konter auf der Schutzzone ist nicht möglich und wird nicht bewertet

Mattenflucht

Vorgehensweise bei Mattenflucht:

Mattenflucht	Freistil	Griechisch-Römisch
Standkampf	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner + Bewertung der Aktion • Fortsetzung im Stand / Boden 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner + Bewertung der Aktion • Fortsetzung im Stand / Boden
Bodenkampf	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner • Fortsetzung im Boden 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 1 Punkt für den Gegner • Fortsetzung im Boden
gefährliche Lage	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung für den Schuldigen (0) • 2 Punkte für den Gegner • Fortsetzung im Boden 	

Hinweis: Bewertung der Aktion meint, 2 Punkte für einen Takedown bzw. 1 Punkt für das Verlassen der Kampffläche

Mattenflucht

Relevante Fragen:

A-R390

Wie ist Mattenflucht im Standkampf zu beurteilen und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- 1 Punkt für das Verlassen der Matte oder 2 Punkte für einen Takedown
- Verwarnung (0) + Gegner 1 Punkt
- Kampffortsetzung bei Verlassen der Matte: Stand
- Kampffortsetzung bei Takedown: Boden

A-R400

Wie ist Mattenflucht im normalen Bodenkampf zu sanktionieren und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Verwarnung (0) + Gegner 1 Punkt
- Kampffortsetzung: Boden

A-R410

Wie ist Mattenflucht in der „gefährlichen Lage“ zu sanktionieren und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Verwarnung (0) + Gegner 2 Punkte (gilt für alle Stilarten)
- Kampffortsetzung: Boden

Verbotene Griffe

Artikel 50 – Verbotene Griffe

- Fassen am Hals
- Verdrehen der Arme um mehr als 90 Grad
- Am Unterarm angesetzter Armhebel
- Fassen des Kopfes oder Nackens mit beiden Händen sowie alle Situationen und Positionen mit Würgen
- Doppelnelson, außer er wird von der Seite ausgeführt und ohne Beineinsatz an irgendeinem Körperteil des Gegners (grundsätzlich verboten bei Frauen und Jugendlichen)
- Griffe, bei denen ausschließlich der Kopf gefasst wird (nur Griffe mit Kopf und einem Arm sind erlaubt)
- den Gegner aus der Brückenstellung abzuheben und ihn auf die Matte zu werfen (Stauchung durch Aufprall auf dem Boden), d. h. die Brücke muss eingedrückt werden
- die Brücke einzudrücken durch Druck in Richtung des Kopfes
- ...

Verbotene Griffe

Vorgehensweise bei verbotenen Griffen / Fouls:

- es muss unterschieden werden zwischen Angreifer und Verteidiger!!!

Foul vom **Angreifer:**

- der Kampf wird unterbrochen, die Aktion ist ungültig und wird nicht bewertet
- Angreifer wird ermahnt oder (spätestens) im Wiederholungsfall verwarnet
- wird als **Offensive Foul** gewertet: Verwarnung (0) + 1 Punkt für den Gegner in beiden Stilarten
- Kampf fortsetzung im Stand
- (der Verteidiger kann trotz des Fouls punkten und der Kampf kann bei Vorteil für den Verteidiger weiter laufen, solange keine akute Verletzungsgefahr droht)

Verbotene Griffe

Vorgehensweise bei verbotenen Griffen / Fouls:

- es muss unterschieden werden zwischen Angreifer und Verteidiger!!!

Foul vom **Verteidiger:**

- die Ausführung der Technik wird **verhindert**
- der Kampf wird unterbrochen
- Verwarnung + 1 Punkt im Freistil / + 2 Punkte Greco
- Kampf wird in der Position fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde

- die Ausführung der Technik wird **behindert**
- versuchen den Verstoß zu unterbinden (schon vorher)
- Aktion bewerten
- Kampf unterbrechen (falls keine gefährliche Lage vorliegt)
- Verwarnung + 1 Punkt im Freistil / + 2 Punkte Greco
- Kampf wird in der Position fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde

Verbotene Griffe

Relevante Fragen:

A-R-SP280

Der Angreifer versucht mittels verbotenen Griffs einen Vorteil zu erlangen und kommt dabei in eine, für ihn, nachteilige Lage. Was ist zu tun und zu beachten?

- keine Kampfunterbrechung
- Punktevergabe für die Aktion für den Gegner (SS möglich)

A-R-SP290

Der Angreifer versucht mittels verbotenen Griffs einen Vorteil zu erlangen. Wie ist dies zu beurteilen und was ist zu tun, wenn er dabei in eine, für ihn vorteilhafte Lage kommt?

- Kampf unterbrechen
- Aktion ist ungültig
- Angreifer: Ermahnung
- im Wiederholungsfall: Verwarnung (0) + Gegner 1 Punkt
- Kampf fortsetzung: Stand

Verbotene Griffe

Relevante Fragen:

A-R-SP300

Was ist bei einer Regelwidrigkeit des angegriffenen Ringers unmittelbar zu tun?

- nach Möglichkeit soll der KR ohne Kampfunterbrechung die Regelwidrigkeit unterbinden
- sofortige Unterbrechung nur bei Verletzungsgefahr

A-R-SP310

Wann hat der KR bei einer Regelwidrigkeit des angegriffenen Ringers zu unterbrechen?

- erst nach Griffdurchführung oder bei Stillstand wird der Kampf unterbrochen (und der Schuldige ist zu bestrafen)
- sofortige Unterbrechung nur bei Verletzungsgefahr

Verbotene Griffe

Relevante Fragen:

A-R-SP320

Wie wird vorgegangen und bewertet/sanktioniert, wenn wegen einer Regelwidrigkeit des angegriffenen Ringers unterbrochen wird?

- konnte der Angreifer die Aktion trotz Foul ausführen (Griffbehinderung): Punktevergabe für die Aktion + Verwarnung (0,L) + Gegner 1 Punkt im FR, 2 Punkte im GR
- bei Verhinderung der Aktion (Griffverhinderung): Verwarnung (0,L) + Gegner 1 Punkt im FR, 2 Punkte im GR

A-R-SP330

Wie wird der Kampf, nach Sanktionierung einer Regelwidrigkeit des angegriffenen Ringers, fortgesetzt?

- in der Position, in welcher der Kampf unterbrochen wurde

...

Verbotene Griffe

Relevante Fragen:

A-R420

Wie ist ein Foul in der „gefährlichen Lage“ zu sanktionieren und wie wird der Kampf fortgesetzt?

- Verwarnung (0,L) + Gegner 2 Punkte (gilt für alle Stilarten, bei Beinarbeit des Verteidigers im Greco L+2)
- Kampffortsetzung: Boden

Passivität

Artikel 46 – Anwendung der Passivität (Freistil und Griechisch-Römisch)

Mögliche Anzeichen für passives Ringen:

- Angriffen ausweichen ohne Gegenangriffe zu starten
- Angriffe vortäuschen
- unmittelbar nach Starten eines Angriffs wieder seine Ausgangsposition einnimmt
- die Handgelenke seines Gegners festhält ohne einen Angriff zu starten
- angreift ohne jeglichen Kontakt mit seinem Gegner zu haben
- in die Passivitätszone flüchtet und dort verharrt
- seinen Gegner in der Passivitätszone fixiert
- nicht in der Lage ist, die Mattenmitte zu kontrollieren
- trotz guter Position nicht versucht, seinen Gegner über die Oberarme zu haken bzw. aufzuziehen
- sich auf die Defensive beschränkt

Passivität – negatives Ringen

Artikel 46 – Anwendung der Passivität (Freistil und Griechisch-Römisch)

Mögliche Anzeichen für negatives Ringen:

- Ringer verschließt sich / blockiert
- ablegen des Kopfes auf der Brust des Gegners
- greifen der Finger
- kein offenes Ringen im Standkampf (speziell im Greco – Ringen mit aufrechtem Oberkörper)

Negatives Ringen beschreibt alle Aktionen und Handlungen, welche möglicherweise gefährlich für die Gesundheit des Gegners sind oder nicht dem Grundsatz entsprechen, offensiven und spektakulären Ringkampf zu bieten (z.B. Fassen der Finger, Vermeiden der Kontaktaufnahme).

Passivität – negatives Ringen

Artikel 46 – Anwendung der Passivität (Freistil und Griechisch-Römisch)

negatives Ringen	Freistil	Griechisch-Römisch
Standkampf	<ul style="list-style-type: none">• negatives Ringen feststellen und sofort ermahnen	
	Wiederholungsfall: <ul style="list-style-type: none">• Kampf unterbrechen• Verwarnung für den Schuldigen (0)• 1 Punkt für den Gegner• Fortsetzung im Stand	Wiederholungsfall: <ul style="list-style-type: none">• Kampf unterbrechen• Verwarnung für den Schuldigen (0)• 2 Punkte für den Gegner• Fortsetzung im Stand

Passivität – Freistil

Artikel 46 – Anwendung der Passivität (Freistil und Griechisch-Römisch)

Es wird unterschieden zwischen

- Junioren und Aktiven
- Veteranen, A-Jugend, B-Jugend und jünger
- Hauptunterschied:
 - bei den Junioren und Aktiven gibt es beim 1. Verstoß zunächst eine Ermahnung (P) – diese entfällt bei den Jüngeren
- der passivere Ringer muss bei ausgesprochener Aktivitätszeit punkten (punktet er nicht bzw. nur der Gegner, gibt es nach 30 Sekunden den Punkt für den Gegner)
- im Freistil können passive Ringer „jeder Zeit“ festgestellt werden
- ist weniger als 30 Sekunden Kampfstzeit vorhanden, und ein Ringer ist deutlich passiv, kann er mit Verwarnung + 1 Punkt bestraft werden

Passivität – Freistil

Relevante Fragen:

A-R-FR020

Was ist bei einer festgestellten Passivität im Freistil im Altersbereich der Junioren und Aktiven zu tun? (1.,2.,3., ... Verstoß)

- 1.Verstoß: Kampfunterbrechung, Ermahnung des passiven Ringers (P)
- 2. und jeder weitere Verstoß: Kampfunterbrechung, Anordnung der „Aktivitätszeit“ (A) gegen den passiven Ringer

A-R-FR025

Was ist bei einer festgestellten Passivität im Freistil im Altersbereich der Veteranen, A-Jugend, B-Jugend und jünger zu tun? (1.,2.,3., ... Verstoß)

- Bei jedem Verstoß: Kampfunterbrechung, Anordnung der „Aktivitätszeit“ (A) gegen den passiven Ringer

Passivität – Freistil

Relevante Fragen:

A-R-FR080

Wann ist die „Aktivitätszeit“ (A) beim Stand von 0:0 zwingend anzuordnen und was muss beachtet werden?

- Männer, Frauen, Junioren: bei 2:00 Minuten
- Veteranen, Jugend A, Jugend B und jünger: bei 1:00 Minute
- eine laufende Aktion darf nicht unterbrochen werden

A-R-FR100

Ab welchem Zeitpunkt kann die „Aktivitätszeit“ (A) nicht mehr angeordnet werden?

- Männer, Frauen, Junioren: bei 2:30 Minuten und 5:30 Minuten
- Veteranen, Jugend A, Jugend B und jünger: bei 1:30 Minuten und 3:30 Minuten

Passivität – Greco

Artikel 46 – Anwendung der Passivität (Freistil und Griechisch-Römisch)

Aktives Ringen (speziell im Greco):

Aktives Ringen bedeutet Kontaktaufnahme mit dem Gegner, sich gegenseitig über die Oberarme zu haken bzw. aufzuziehen und versuchen einen Griff auszuführen. Aktives Ringen wird grundsätzlich von beiden Ringern während des gesamten Kampfes erwartet.

Aussprechen der Passivität bei:

- beim Stand von 0:0
- Punktgleichstand und ein Ringer ist deutlich aktiver
- ein Ringer liegt in Führung und sein Gegner ist zu defensiv

Hat ein Ringer Punkte durch Griffe aus dem Standkampf erzielt, ist er nicht mit einer Passivität zu sanktionieren. Falls dieser Ringer jedoch über einen längeren Zeitraum inaktiv ist und sein Gegner Punkte erzielt hat oder aber deutlich aktiver ist, kann dennoch eine Passivität gegen ihn ausgesprochen werden.

Passivität – Greco

Relevante Fragen:

A-R-GR020

Was ist bei einer festgestellten Passivität im Greco zu tun? (1.,2.,3., ... Verstoß)

- 1. & 2. Verstoß: Kampfunterbrechung, Sanktionierung des passiven Ringers (P) + Gegner erhält einen Punkt + Wahl der Kampf fortsetzung „Stand oder Boden?“ durch aktiveren Ringer
- 3. und jeder weitere Verstoß: Kampfunterbrechung, Sanktionierung des passiven Ringers (P) + Wahl der Kampf fortsetzung „Stand oder Boden?“ durch aktiveren Ringer

A-R-GR015

Wie lauten die Kriterien zum Aussprechen einer Passivität im Greco?

- es steht 0:0
- der Kampf steht Unentschieden und ein Ringer ist deutlich aktiver als sein Gegner
- ein Ringer führt und sein Gegner ist zu passiv

Passivität – Greco

Relevante Fragen:

A-R-GR025

Wann kann im Greco eine Passivität eines Ringers ausgesprochen werden?

- zu jedem Zeitpunkt (in der 1. Runde sollte nur eine Passivität ausgesprochen werden)

A-R-GR080

Bei welchen Situationen kann ein führender Ringer durch Passivität bestraft werden?

- wenn er seine Punkte nur durch Verwarnung(en) oder Passivität erzielt hat
- wenn er seine Punkte nur in der angeordneten Bodenlage erzielt hat
- bei längerer Inaktivität im zweiten Abschnitt (Ausnahmefall und Stand-Punkte wurden im ersten Abschnitt erzielt)

Angeordnete Bodenlage

Artikel 44 – Kampf in der Bodenlage

Einnahme der korrekten Bodenlage:

- **Untermann** in der Mattenmitte in Bauchlage, Arme und Beine gestreckt (nicht gekreuzt), Hände und Füße berühren die Matte
- **Obermann** kniet sich ohne Verzögerung daneben und legt beide Hände auf den Rücken

Verteidigung:

- der Untermann darf nicht nach vorne springen oder flüchten, keine Verteidigung mit geschlossenen Armen, nicht mittels Ellbogen und Knien blockieren
- nicht aktiv mit den Beinen verteidigen

Angeordnete Bodenlage

Vorgehensweise bei nicht korrekter Einnahme:

Angeordnete Bodenlage	Freistil	Griechisch-Römisch
Obermann	<ul style="list-style-type: none"> • beim 1. Verstoß Ermahnung • beim 2. Verstoß verliert der Obermann seinen Vorteil → Stand 	<ul style="list-style-type: none"> • beim 1. Verstoß Ermahnung • beim 2. Verstoß verliert der Obermann seinen Vorteil → Stand
Untermann	<ul style="list-style-type: none"> • beim 1. Verstoß Ermahnung • beim 2. Verstoß Verwarnung + 1 Punkt • erneute Anordnung der Bodenlage 	<ul style="list-style-type: none"> • beim 1. Verstoß Ermahnung • beim 2. Verstoß Verwarnung + 2 Punkte • erneute Anordnung der Bodenlage

Angeordnete Bodenlage

Relevante Fragen:

A-R300

Welches Verhalten ist für den Untermann, bei der angeordneten Bodenlage, in beiden Stilarten verboten?

- Verteidigung durch Verschluss bzw. Anlegen der Arme an den Körper
- Matten- bzw. Griffflucht durch „Schwimmen“

A-R310

Welches Verhalten ist für den Untermann bei der angeordneten Bodenlage, speziell im Greco, verboten?

- Anheben oder Anwinkeln der Beine
- Abstreifen der Handgelenke
- Abstützen mit beiden Armen (1 Arm ist erlaubt im Bereich des Armes, Torsos und der Schulter)

Besondere Verbote

Artikel 51 – Besondere Verbote

Greco:

- fassen unterhalb der Hüfte
- Gegner mit den Beinen behindern

Freistil:

- Beinschere am Kopf, Hals oder Körper
- (verkehrter Einsteiger)

Relevante Fragen:

A-R-FR010

Was ist im Freistil insbesondere verboten?

- Beinschere am Kopf und Oberkörper
- „Verkehrter Einsteiger“

Im Gegensatz zum Freistil ist es im griechisch-römischen Stil erforderlich, dass der griffausführende Ringer zusammen mit seinem Gegner zu Boden geht und mit ihm in Kontakt bleibt, damit die Aktion gültig ist.

Besondere Verbote

Artikel 51 – Besondere Verbote

„Leg Foul“:

- das *Leg Foul* / die Verwarnung wegen Beinarbeit gibt es nur im Greco
- begeht der **angreifende Ringer** eine Beinarbeit, so ist dies als **Offensive Foul** zu bewerten
- ein **Leg Foul** kann nur durch den sich **verteidigenden Ringer** begangen werden

Relevante Fragen:

A-R-GR090

Was ist die Konsequenz, wenn der verteidigende Ringer ein zweites Mal wegen „Beinarbeit“ bzw. „leg-foul“ (L) sanktioniert wurde?

- er wird disqualifiziert (DV)

Besondere Verbote

Artikel 51 – Besondere Verbote

„Leg Foul“:

Leg Foul	Freistil	Griechisch-Römisch
Standkampf	• „Leg Foul“ nicht möglich	<ul style="list-style-type: none">• 1. Verstoß – Kampf wird unterbrochen und der angegriffene Ringer bekommt sofort eine Verwarnung (+ 2 Punkte für den Gegner)• wird auf dem Punktzettel mit einem „L“ vermerkt• 2. Verstoß – der angegriffene Ringer wird disqualifiziert
Bodenkampf		

Zusammenfassung

- es gibt viele verschiedene Arten von Fouls / Regelwidrigkeiten / negativem Ringen...
- KR können / sollen den Kampf leiten und dafür sorgen, dass es einen sauberen und attraktiven Kampf gibt
- dies macht er verbal durch Aufforderungen bzw. durch Ermahnungen, Verwarnungen (+ Punkte) sowie - im hoffentlich Ausnahmefall – durch Disqualifikationen
- die richtige Vergabe der Punkte zu den festgestellten „Fouls“ / den ausgesprochenen Verwarnungen ist nicht ganz einfach und Bedarf einer intensiven Beschäftigung mit den Regeln

Hinweis

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Präsentation wurde die deutsche Ausgabe des Regelwerkes gerade überarbeitet (Regelanpassung durch die UWW), der Fragenkatalog wurde bereits aktualisiert.

Es wurde daher sowohl die internationale (englische) Version als auch die deutsche Ausgabe verwendet, wodurch es z.B. zu Unterschieden bei der Benennung der Artikel gekommen sein kann.